

Die Sonne strahlt für den Musikverein

14.07.2008 -



Von unserer Mitarbeiterin Renate Lück

Der Magstadter Musikverein muss einen direkten Draht zu Petrus haben: Den ganzen Vormittag hatte es geregnet, aber zum Auftritt des Gesamtchors am Sonntag um 12 Uhr hört es auf und beim Festumzug zum 100-jährigen Vereinsjubiläum schien dann sogar die Sonne.

"Musik-Arena" nennt der Musikverein das viertägige Programm anlässlich seines 100. Geburtstags. Höhepunkt war am Sonntag das integrierte Kreisverbandsmusikfest, zu dem 15 Blaskapellen kamen. Zehn davon machten beim Gesamtchor mit, das heißt sie stellten sich im Hof der Schule registerweise zusammen und spielten unter der Leitung des Schönaicher Dirigenten Uli Schmidt drei Stücke, die sie vorher in ihren Orchestern geübt hatten: den Potpourri "Unser Schwabenland", "Musica solemnis" und die deutsche Hymne.

Farbenfrohes Bild

Es war ein farbenfrohes Bild: Dreispitze, Samtkappen mit Troddeln, Hüte mit Federn, Fellkappen und Unbehütete; rote Jacken, graue, blaue und gelbe; lange Hosen und Kniebundhosen; eine edle Fahne und ein geschmückter Schellenbaum. Gerhard Weißenböck, Vorsitzender des Kreismusikverbands, freute sich über den Besuch der Ehrengäste aus der Politik.

Regierungspräsident Johannes Schmalzl überbrachte Grüße des Ministerpräsidenten. Das Land lasse sich die Blasmusik etwas kosten, sagte er. Besonders die Nachwuchsförderung sei wichtig. Über die Magstadter Verkehrsprobleme wollte Schmalzl im Beisein von Bürgermeister und Gemeinderäten nichts sagen, nur: "Es gibt auch ein Leben jenseits der Hölzertalstraße."

33 Gruppen beim Umzug

Nach der Mittagspause stellten sich 33 Gruppen in der Oswaldstraße auf, manche zu Ehren des Musikvereins besonders schön geschmückt. Bei den Musikern stachen die Landsknechts-Kostüme des Altdorfer Fanfarenzugs hervor. Die Magstadter Feuerwehr erschien mit einem alten Spritzenwagen, der Fahrer mit Pickelhaube und die anderen mit goldenen Helmen. Der Heimatgeschichtsverein lud seine Senioren auf einen geschmückten Pferdewagen und der Hundesportverein ließ seinen Ehrenvorsitzenden von Hunden ziehen. Der Kleintierzuchtverein zeigte Tauben, Hähne und Kaninchen.

Die Hölzertalhexen tanzten gern auch mal im Sommer und die Sportvereine machten sich durch Farben erkenntlich: weiße Karatekämpfer und Tennisspieler, orange Handball-Minis und rote E-Jugend, rot auch die Turner und der Liederkranz. "Mähen macht munter", behaupteten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins und die Radfahrer zeigten ihre Künste. Farbenprächtig auch die Trachten des portugiesischen Elternvereins, der wie der Handharmonika-Club Musik beitrug. Auch Schachclub, CVJM und DRK waren vertreten.

Als die letzten die Oswaldstraße verließen, kamen die ersten Gruppen an der Festhalle an.

Die Aktiven konnten sich bei leckerem Kuchen in der Festhalle niederlassen oder der schwungvollen Musik im Zelt zuhören.

Als besonderes Jubiläumsschmankerl spielte ab 18 Uhr die tschechische Kapelle Gloria. "Der Eintritt ist frei, aber macht bitte einen guten Umsatz", bat Peter Kreczmars-ky seine Musikerkollegen.

Die Musik-Arena zum 100-jährigen Bestehen des Musikvereins Magstadt geht heute auf dem Festplatz zu Ende: Ab 14.30 Uhr gibt es bei Kaffee und Kuchen Musik von Franz Assmann. Ab 19 Uhr spielt das Gamsbart-Trio